

# EHCF-Donatoren zeigen sich grosszügig

In der VIP-Lounge der Kunsteisbahn Frauenfeld hielt der 99er Club mit 30 Mitgliedern seine Generalversammlung ab und schaute sich anschliessend das Spiel Frauenfeld gegen Arosa an.

Als Präsident des 99er Clubs blickte René Weber zuerst kurz zurück, auf das kleine Eishockey-Wunder im Frühling, das die erste Mannschaft mit dem Klassenerhalt in der MyHockey League krönte: «Diese Aufholjagd in den letzten sechs Partien, das war grossartig. Darum haben wir uns spontan entschieden, dem Team für die Schlussreise 1500 Franken zu spenden».

Aber nicht nur die erste Mannschaft sorgt jetzt in der neuen Meisterschaft für viel Freude, auch der Nachwuchs. Eben erst hat die U11 an einem legen-



Präsident René Weber durfte vor und nach der GV strahlen.



Der 99er Club in der VIP-Lounge des EHC Frauenfeld.

Bilder: Markus Bauer

dären Turnier in Davos gegen prominente Clubs aus der ganzen Schweiz sogar triumphiert. Das alles ist eigentlich auch nur möglich, weil der 99er Club finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. «In der letzten Saison waren das insgesamt 50 000 Franken an den EHCF. Diese hohe Summe ergab sich, weil in den Corona-Jahren nur wenig Geld geflossen ist», hält Weber fest. Natürlich wurde auch über das mögliche Jahresprogramm diskutiert. Ein Fixpunkt ist das traditionelle Eisstockschieszen, dazu kommt sicher eine Firmenbesichtigung und anderes mehr. Erfreulicherweise waren an dieser Generalversammlung der 99er

auch drei verletzte Spieler des Fani-onteam anwesend. Sie konnten logischerweise einige News aus ihrem nächsten Umfeld preisgeben. Nach den abgearbeiteten GV-Traktanden genossen die 30 Mitglieder einen wunderbaren Apéro Riche, der von René's Steakhouse zubereitet wurde. Zu guter Letzt bekamen die bestens gelaunten Donatoren noch ein wirklich hochklassiges Dessert serviert. Der Match Frauenfeld gegen Arosa bot einiges an Spektakel und der EHCF siegte gegen den Favoriten verdient mit 3:1. Also ein absolut gelungener 99er-Abend.

Ruedi Stettler